



Kommt es vor, dass Sie laut oder auch handgreiflich werden?

Reagieren Sie schnell aggressiv, attackieren oder bewerfen ihre Partnerin/ihren Partner mit Gegenständen?

Werten Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner häufig ab oder neigen zu Beschimpfungen?

Kontrollieren Sie ihre/seine persönlichen Kontakte, z. B. SMS, Mails oder den Aufenthaltsort?

Setzen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner mit Geld oder auch den gemeinsamen Kindern unter Druck?

**Wollen Sie an der Situation etwas ändern?
Dann melden Sie sich bei MILK!**

Männerberatung im Landkreis München (MILK)

Beratungsadresse:

Frankenthaler Straße 2

81539 München

Mobil: 0176 20 81 27 84

E-Mail: thomas.bahr@bruecke-erding.de

www.landkreis-muenchen.de

Termine nach Vereinbarung

Erreichbarkeit:

S/U-Bahn, Tram und Bus Haltestelle

Giesing, Ausgang Frankenthaler Straße

Postadresse:

Brücke Erding e. V.

Roßmayrgasse 9 ½

85435 Erding



MILK

**Männerberatung
im Landkreis München**

Fachstelle
Häusliche Gewalt

Männerberatung im Landkreis München (MILK)

Die Fachstelle bietet Männern, die körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt gegenüber ehemaligen oder aktuellen Beziehungspartnerinnen/-partnern ausgeübt oder angedroht haben, eine fachlich fundierte Beratung durch einen Gewaltberater an.

In familiengerichtlichen Verfahren nach häuslicher Gewalt im Rahmen des Münchener Modells besteht die Möglichkeit zur getrennt geschlechtsspezifischen Elternberatung. In Kooperation mit der Interventionsstelle des Landkreises München (ILM) können Umgangsregelungen erarbeitet werden.

Grundlagen der Beratung sind die europäischen Richtlinien zur Täterarbeit (EURIT) sowie die Phaemotherapie®.

Fachliche Grundhaltung

- ◆ Die Person wird akzeptiert, aber nicht das gewalttätige Handeln
- ◆ Gewalthandeln ist veränderbar
- ◆ Täterarbeit ist Opferschutz

Zugangsvoraussetzungen

- ◆ Tateingeständnis
- ◆ Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse
- ◆ Gewaltverzicht
- ◆ Termineinhaltung
- ◆ Keine akute Suchtproblematik
- ◆ Keine akute psychische Erkrankung

Kernziele der Beratung

- ◆ Einsicht in die eigene Gewaltausübung
- ◆ Verantwortungsübernahme für gewalttätiges Verhalten
- ◆ Reflexion der eigenen Lebensgeschichte
- ◆ Verständnis für Gefühle und Verhalten
- ◆ Nachhaltige Beendigung von gewalttätigem Verhalten
- ◆ Verständnis der Auswirkungen miterlebter Gewalt für Kinder

Die Beratung erfolgt im Einzelsetting, ist kostenlos, vertraulich und unabhängig von Weltanschauung und Konfession.